

Colder than ice...

Sasu/Saku

Von Danisa

Kapitel 24: Das Kirschblütenfest -Zweiter Tag- (Ohne Worte...)

So! Hehe... Ring frei für den schnulzigsten Teil aller Zeiten! Jetzt ist es soweit!!! *YES* Das erste Näherkommen der beiden. So richtig ist das ja noch nie so richtig passiert. Ich finde es wurde höchste Zeit!

Großes Thank you, an alle meine fleißigen, liebenswürdigen, anbetungswürdigen...(und soweit) Kommischreiber, die mir ja immer noch treu sind!! Ach und **scorpion05**,...das war ja echt das längste Kommi, dass ich je bekommen habe!!! Freu mich aber, dass dir meine Story gefällt!

Sasukes Augen starrten sie weiterhin sprachlos an doch dann wandte er sich abrupt ab und Sakura sah wie der Zorn und der Schmerz auf seinem Gesicht um seine Plätze kämpfte. Und sie wusste, dass sie auch Schuld daran hatte,...dass sich dieser Zorn auch gegen sie richtete.

Diese Erkenntnis ließ sie für einen Moment erstarren jedoch konnte sie sich nicht erklären, warum das auf einmal so war.

Nach einigen Sekunden jedoch schien er sich wieder einigermaßen unter Kontrolle zu haben. Mit geschlossenen Augen saß er noch immer neben ihr, doch Sakura wusste, dass er das brauchte um sich zu beruhigen. Sie konnte ihn fast spüren. Seinen Drang einfach wegzulaufen, vor diesem Gespräch zu fliehen. Aber er diesen Impuls...

Seine nächsten Worte entsetzen sie dann völlig.

"...Dann wäre ich lieber mit ihnen gestorben."

"Nein...! Sasuke, so etwas darfst du nicht sagen...!" Flüsterte sie entsetzt.

Sie war verzweifelt. Was sollte sie denn noch sagen...

Doch plötzlich brach es einfach aus ihr heraus. "Jetzt hörst du mir mal zu Sasuke. Sterben, das hättest du vor vielen Jahren gekonnt doch du bist am Leben. Du bist nicht glücklich darüber aber du bist am Leben. Und wenn es damals für dich auch

keinen Unterschied gemacht hätte, nun hast du Menschen um dich, denen das wehtun würde, solltest du sterben. Dein Tod wäre nicht mehr völlig gleichgültig..."

Nach dieser Eröffnung saß Sasuke immer noch unbeweglich da, doch er sagte nichts. Was hätte er darauf auch schon antworten können...? Irgendwie hatte sie Recht aber das wollte er sich nicht wirklich eingestehen.

Der Moment der Antwort verstrich ungenutzt...

Sasuke wusste nicht, was er erwartet hatte. Vielleicht, das sie nun einfach aufstehen und gehen würde, ihn einfach in Ruhe lassen würde. Doch keines von beiden traf zu. Nicht einmal annähernd...

Stattdessen spürte er auf einmal etwas Warmes, Weiches an seinem Körper...

Erschrocken wandte er seinen Kopf und erkannte, dass es Sakura war, die nun ganz nah an ihn herangerutscht war und sich nun sanft gegen ihn lehnte und ihr Gesicht an seinen Arm schmiegte...

Die Sekunden verstrichen...ohne das Sasuke etwas tat.

Angesichts dessen, dass er sie nicht abwies, entspannte sie sich etwas und seufzte leise gegen seinen Arm. Seine Kleidung war...kalt... Aber dennoch strahlte sein Körper eine gewisse Wärme aus... Niemals hätte sie das vermutet. Er strahlte immer Kälte aus, sie hatte sich daran gewöhnt. Doch das es so angenehm war ihn zu spüren... Das hatte sie nicht gewusst...

Sasuke konnte sie währenddessen nur stumm beobachten.

So viele Emotionen stürmten auf ihn ein, das er nicht eine von ihnen benennen konnte. Was hatte dieses Mädchen bloß für eine Macht über ihn? Wieso konnte er sich nicht mehr bewegen? Wieso konnte er sie nicht einfach von sich stoßen, so wie er es immer getan hätte? Wieso nicht?

Wieder hörte er ihr leises Seufzen und fühlte wie sie sich noch etwas enger an ihn drängte.

Die Wärme die sie ausstrahlte schien ihn innerlich zu versengen und ohne dass er es wirklich bemerkte, schloss er die Augen, unfähig sich diesem überwältigenden Gefühl zu entziehen.

W-was...Was passierte hier? Was machte dieses Mädchen mit ihm?

Irgendwo, weit hinten in seinem Gehirn registrierte er diesen Wahnsinn, die leise Stimme die ihn warnte. Doch diesmal war sie zu weit weg... Die Stimme erreichte ihn kaum...

Dieses Mädchen so nah zu spüren...schien ihn schier zu überwältigen. Dieses Gefühl, das er spürte... Er kannte es... Er hatte es selbst einmal gefühlt... Vor sehr langer Zeit.

Und doch...erkannte er es. Es war...

"Geborgenheit..." flüsterte er leise, fast wie in Trance.

Ja,...in ihrer Nähe...fühlte er sich geborgen...

Der Körper neben ihm bewegte sich sanft. Er spürte wie sich Finger in den Stoff seiner Jacke krallten und vernahm das leise Murmeln, das von seiner Schulter zu kommen schien, als sie sich noch dichter an ihn schmiegte, ihr Gesicht an seiner Brust vergrub...

Er vernahm ihren leisen Atem, der ruhig und gleichmäßig ging und wusste, dass sie kurz davor war, so, hier, mit ihm einzuschlafen.

Doch er fand nicht den Willen sie auch wirklich von sich zu schieben. Eigentlich war da gar nichts mehr. Sein Kopf war wie leer gefegt. Kein rationaler Gedanke, kein messerscharfer Verstand und auch keine Wachsamkeit, befanden sich mehr in ihm. Nichts von dem war übrig geblieben. Und warum...?

Weil sich ein kleines schwaches Mädchen an ihn drückte...

In diesem Moment reagierte sein ganzer Geist, sein ganzes Sein, nur noch instinktiv ebenso wie auch sein Körper.

Er bemerkte kaum, dass er seinen Arm hob, der bis jetzt lose an seiner Seite heruntergehangen hatte, und ihn von hinten um ihren Körper schlang um sie noch enger an sich zu drücken.

Sakura seufzte wohligh, als sie diese Berührung in den Tiefen ihres Unterbewusstseins wahrnahm doch sie öffnete ihre Augen nicht, bewegte sich keinen Zentimeter von ihm weg...

Sasuke hätte diese kleine Reaktion nicht bemerkt, selbst wenn er es gewollt hätte. Seine Augen sahen weiterhin blind geradeaus, versuchten die Emotionen zu verarbeiten die durch seinen Körper strömten,...ihn mit Wärme füllten.

Doch er konnte es nicht, viel zu sehr genoss er dieses eigenartige jedoch auch fremdartige Gefühl.

Er seufzte leise und bemerkte kaum wie er seinen Kopf in ihr Haar schmiegte. Sie roch so gut... Er hatte noch nie ein Mädchen getroffen, dessen Haare so einzigartig rochen, wie das von Sakura. Da waren Kirschblüten, Honig...ja und auch eine Spur von Ebenholz.

Eine neue Welle aus Emotionen schien ihn zu überrollen und es dauerte ein paar Sekunden bis er begriff, dass es Müdigkeit war. Seine Glieder fühlten sich auf einmal bleiern schwer an und eine Müdigkeit ergriff von ihm besitzt, wie er es noch nie erlebt hatte. Doch nun...in dieser eigenartigen Situation war es ihm egal, ob das eine Schwäche war.

Ihm war eigentlich alles egal. Itachi,...Orochimaru,...das Fest, einfach alles. Alles was zählte, was wichtig war, war das Mädchen, das noch immer friedlich in seinen Armen schlief.

Sakura...

...

"Sasuke..." ... "Sasuke, wach auf... Sasuke...!"

Etwas rüttelte an ihm, er nahm es in seinem Unterbewusstsein wahr...! Wer war das? Dann begann er sich zu erinnern. Ja... Das Fest...Sakura...Orochimaru...

Dann schien etwas in seinem Gehirn *klick* zu machen...

Orochimaru?!

Urplötzlich schlug er die Augen auf und griff instinktiv nach seinem Kunai, den er blitzschnell aus einer versteckten Tasche an seiner Hose zog. Doch bevor er irgendetwas tun konnte, schlug ihm jemand die Waffe auch schon aus der Hand, die einige Meter weiter weg, klirrend zu Boden fiel.

Doch bevor Sasuke auch nur aufspringen konnte, hielt ihn jemand blitzschnell, energisch, jedoch auch sanft zurück. Und erst als die Person sprach, erkannte er sie.

"Beruhige dich, Sasuke...! Ich bin es, Kakashi."

Die Worte wurden nur leise, schnell geflüstert und dennoch registrierte er ihren Sinn langsam in seinem Gehirn.

>Kakashi?<

Puh, grad noch mal gut gegangen! Das nächste Kappi wird wahrscheinlich **Zu real für einen Traum** heißen und da werden auch Kakashi und Naruto wieder mal richtig auftauchen. Mehr wird aber noch nicht verraten! Bye, eure Sakura_Angel!